

Reisegruppe des AWO-Stadtverbandes Löhne bereiste das Zillertal in Österreich

Am 29. Juni 2017 startete eine Seniorenreisegruppe der AWO nach Kaltenbach im Zillertal. Nach 12 stündiger Fahrt konnte man im schönen Hotel „Hochzillertal“ Quartier beziehen.

Obwohl auch einige Reisetilnehmer/innen auf Gehhilfen angewiesen waren konnten wir in den nächsten 8 Tagen viele Tagestouren unternehmen, da wir den Bus vor Ort hatten und die Teilnehmer/innen direkt am Hotel in den Bus steigen konnten. Ein umfangreiches Programm wurde vom Reiseleiter Karl-Heinz Bernsmeier mit Unterstützung von Josef Platzer, dem Besitzer des Hotels und unserem Busfahrer Stefan Budde vom Reiseunternehmen Scheer ausgearbeitet. Angefangen wurde beim Museumsfriedhof (Lustiger Friedhof) in Kramsach, wo Grabsteine aus den letzten Jahrhunderten mit besonderen Inschriften, die zum Schmunzeln und Nachdenken anregen, ausgestellt sind. Diese wurden in der Sprache der damaligen Zeit verfasst und sind deshalb für uns heute eine eher lustige als nachdenkliche oder traurige Erinnerung an die Verstorbenen, die aber auf anderen Friedhöfen außerhalb von Kramsach ruhen.

Danach konnten in den „Kristallwelten von Swarovski“ Wunderwerke der kristallinen Kunst begutachtet werden und anschließend auch vor Ort gefertigte Schmuckstücke erworben werden. Jeden Freitagabend waren die Einwohner und Besucher des Ortes Kaltenbach in den örtlichen Musikpavillon eingeladen den Darbietungen der einen oder anderen Zillertaler Musikkapelle zu lauschen. Es sollen im Zillertal insgesamt ca. 200 Kapellen zu Musik und Tanz aufspielen. In diesen Tagen konnten wir auch an dem diesjährigen traditionellen Schützen- und Feuerwehrfest teilnehmen, welches ortsüblich mit Besuch der Messe, einem Umzug und Musikdarbietungen gefeiert wurde .

Natürlich haben wir auch der wunderschönen Stadt Innsbruck einen Besuch abgestattet. Mit einer Fiaker-Fahrt konnten bei beschaulichem Tempo die Schönheiten der Stadt bestaunt werden. Die Besichtigung des Wahrzeichens der Stadt das „Goldene Dachl“ bildete dabei sicherlich einen Höhepunkt. Der mit 2657 feuervergoldeten Kupferschindeln gedeckte Prunkerker wurde als Auftragswerk unter Kaiser Maximilian I. errichtet und im Jahr 1500 fertiggestellt.

Zusammen mit dem Seniorchef des Hotels wurden dann drei Tagesausflüge in die Zillertaler Berg-, Seen- und Almregionen unternommen. Von der Grameialm in der Nähe des Achensees über den Stausee Ziller Grund bis zum Gletscherblick in Hintertux konnten wir die Bergwelt der Region bestaunen und die besonderen Baukünste der Ingenieure und Handwerker in der Region in Augenschein nehmen. Natürlich durften wir dabei auch die Köstlichkeiten der österreichischen Küche in den zahlreichen Almrestaurants schätzen lernen.

In der Zillertaler Heumilchsennerei konnten wir uns dann in einer eindrucksvollen Vorführung von den Vorzügen der Zillertaler Heumilchprodukte überzeugen. Das Vieh wird dort ausschließlich mit Naturgras, Heu und Kraftfutter aus heimischer Produktion versorgt. Die Tiere werden im Sommer nach wie vor auf den Almen gehalten, wovon wir uns bei den zahlreichen Fahrten auch überzeugten. Auch darf Silage gar nicht verfüttert werden. Dafür bekommen die Bauern einen staatlichen Zuschuss der die erschwerten Bedingungen in der Viehhaltung ausgleichen soll.

Höhepunkte der Freizeit waren dann zum Abschluss sicherlich noch die Fahrt über die Zillertaler Höhenstraße und eine Fahrt mit der Ahornseilbahn. Die Zillertaler Höhenstraße schlängelt sich in unendlich vielen Serpentinaus dem Tal bis auf eine Höhe von 2.200 Meter und bietet herrliche Ausblicke auf die Berg- und Talregionen. Doch auch die Fahrt mit der Ahorn Seilbahn war noch sehr eindrucksvoll. Mit zwei Großgondeln können jeweils bis zu 138 Personen gleichzeitig den steilen Berg bis auf ca. 1800 Meter hinauf befördert werden, wo die herrliche Berglandschaft mit Blick auf die 3000er des Zillertaler Hauptkamm bestaunt wurde. Doch auch für eine nächste Fahrt in das Zillertal stehen noch etliche Sehenswürdigkeiten, die wir noch nicht bestaunen konnten zur Auswahl.